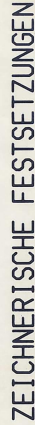


FÜR TEILE DER GEWINNE DROTSCHENWOOG



DER FESTZULEGENDEN LIEGEN FOLGENDE GESATZTE UND VERORDNUNGEN ZUSAMMEN:

1. BURGSTEIGBEZUG (GABSD) VON 08.02.1986 (GBl. 1. S. 2523). ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS EINIGENSAMMENGESATZTE VON 23.07.1980 (GBl. 1. S. 485).

2. VERORDNUNG ÜBER DIE BRÜTLE NUTZUNG DER GRÜNDELOSE BRÄUNTUNGSVERORDNUNG-BEWÄG VON 23.04.1980 (GBl. 1. S. 1417)

3. VERORDNUNG ÜBER DIE AUSBEITELUNG DER BRÜTLEPLINE UND ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLINARIERES – PLINARIER VERORDNUNG – (Plinar) VON 30.01.1987 (GBl. 1. S. 833). ZULETZT GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VON 19.02.1980 (GBl. 1. S. 58)

4. LIEGENDSVERORDNUNG VON RHEINLAND-PFALZ (LÜB) VON 28.04.1986. ZULETZT GEÄNDERT AM 08.04.1991 (GBl. 1. S. 180)

NUTZUNGSART	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHLE	GESCHOSSEFLÄCHENZAHLE
DACHNEUTIGUNG	BAUWEISE

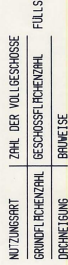


LAGE DER FLÄCHE ALS AUSGLEICHSMASSNAHME FÜR BEEINTRÄCHTIGUNG DES
NATUR- UND LANDSCHAFTSAUSHALTES (§ 89 ABS. 1 NR. 20 UND ABS. 6 BOUGB)
SIEHE LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER PLANUNGSBEITRAG S. 47 LPF 16.

LAGE DER FLÄCHE ALS AUSGLEICHSMASSNAHME FÜR BEEINTRÄCHTIGUNG DES
NATUR- UND LANDSCHAFTSAUSHALTES (§ 89 ABS. 1 NR. 20 UND ABS. 6 BOUGB)
SIEHE LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER PLANUNGSBEITRAG S. 47 LPF 16.

FÜR TEILE DER GEWANNE DROTSCHENWOOG

FREILEITUNG 20 KV MIT STAHLGITTERMAST UND SCHUTZSTREIFEN



- DIE VERSICHERUNG VON DACHFLÄCHENWASSER
- DIE REINIGUNG BEFESTIGTER FLÄCHEN AUF EIN MINIMUM

REGENWASSERTISTERNEN ZUR SAMMLUNG VON REGENWASSER DÜRFEN AUF DEN GRUNDSTÜCKEN
UNTERIRDISCH ODER NICHT EINSEHBAR INNERHALB DER GEBAUDE ERRICHTET WERDEN.

Die Befähigung der öffentlichen Grundfläche ist spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung der Erschließungsarbeiten durchzuführen.
Die Befähigung der Gehwege auf privaten Grundflächen ist spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung des Rohbaus durchzuführen.

LAGE DER FLÄCHE ALS AUSGLEICHSMASSNAHME FÜR BEEINTRÄCHTIGUNG DES
NATUR- UND LANDSCHAFTSAUSHALTES (§ 89 ABS. 1 NR. 20 UND ABS. 6 BOUGB)
SIEHE LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER PLANUNGSBEITRAG S. 47 LPF 16.

LAGE DER FLÄCHE ALS AUSGLEICHSMASSNAHME FÜR BEEINTRÄCHTIGUNG DES
NATUR- UND LANDSCHAFTSAUSHALTES (§ 89 ABS. 1 NR. 20 UND ABS. 6 BOUGB)
SIEHE LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER PLANUNGSBEITRAG S. 47 LPF 16.

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

DER FESTZULEGENDEN LIEGEN FOLGENDE GESATZTE UND VERORDNUNGEN ZUSAMMEN:

1. BURGSTEIGBEZUG (GABSD) VON 08.02.1986 (GBl. 1. S. 2523). ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS EINIGENSAMMENGESATZTE VON 23.07.1980 (GBl. 1. S. 485).

2. VERORDNUNG ÜBER DIE BRÜTLE NUTZUNG DER GRÜNDELOSE BRÄUNTUNGSVERORDNUNG-BEWÄG VON 23.04.1980 (GBl. 1. S. 1417)

3. VERORDNUNG ÜBER DIE AUSBEITELUNG DER BRÜTLEPLINE UND ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLINARIERES – PLINARIER VERORDNUNG – (Plinar) VON 30.01.1987 (GBl. 1. S. 833). ZULETZT GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VON 19.02.1980 (GBl. 1. S. 58)

4. LIEGENDSVERORDNUNG VON RHEINLAND-PFALZ (LÜB) VON 28.04.1986. ZULETZT GEÄNDERT AM 08.04.1991 (GBl. 1. S. 180)

FREILEITUNG 20 KV MIT STAHLGITTERMAST UND SCHUTZSTREIFEN

